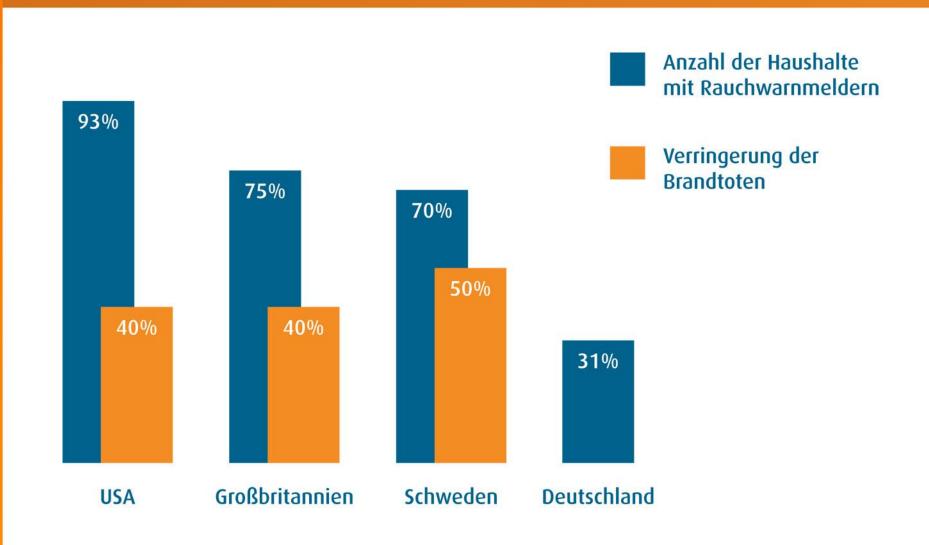


Rauchmelder retten Leben

Brandschutzaufklärung

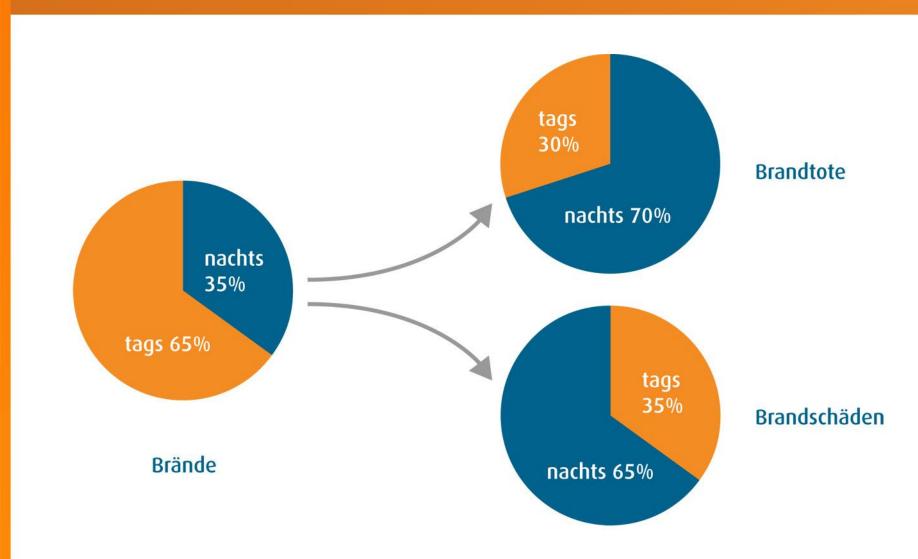


Internationaler Vergleich





Brandgefahr in Deutschland





Brandrauch ist immer giftig, er enthält zum Beispiel:







Salzsäure- und Blausäuredämpfe

entstehen beim Verbrennen/Verschwelen von PVC, Polyuretan, Schaumstoffmatratzen, Polstermöbeln, Wolle, Seide, Daunen

Reiz- und Atemgifte mit Wirkung auf Blut, Nerven, Zellen

Kohlendioxid CO₂

entsteht vorwiegend beim offenen Brand

farb- und geruchlos

CO₂ steigert die Atemtätigkeit und damit den Blutdruck. Die Folge ist Atemlähmung und dann Erstickung.

Kohlenmonoxid CO

entsteht beim Verbrennen/ Verschwelen fast aller organischen Produkte

farb- und geruchlos

CO verbindet sich 205
mal schneller mit dem
Hämoglobin im Blut als
mit dem Sauerstoff in
der Luft. Die Folge ist
Atemlähmung und dann
Erstickung.



Die häufigsten Brandursachen im Haushalt

















- Elektrische Geräte und Leitungen
- Feuerstellen, Heizgeräte und Herdplatten
- Weihnachten/Silvester
- Rauchen/Unachtsamkeit
- Spraydosen
- Brennbare Flüssigkeiten
- Zündelnde Kinder



Kinderzimmerbrand



Kinderzimmerbrand nach 2 Minuten:



Kinderzimmerbrand nach 3 Minuten:

In einem Großbrandversuch stellte die Bundesanstalt für Materialforschung und - prüfung (BAM) in 2006 einen Kinderzimmerbrand nach – mit erschütternden Ergebnissen:

Bereits zwei Minuten nach Entzündung einer Schaumstoffmatratze mit einem Teelicht im Kinderzimmer brannte es lichterloh, nach vier Minuten ging der Brand in einen Vollbrand über (Flashover), bei dem die Flammen aus dem Fenster schlugen.



Kinderzimmerbrand



Studien der siebziger Jahre kalkulierten noch bis zu 17 Minuten für das Verlassen eines brennenden Raumes, um überleben zu können. Der gestiegene Anteil von Kunststoffen in unseren Räumen ist heute ein Grund für die schnellere Ausbreitung von Bränden.

Gerade im Kinderzimmer tritt oft eine Häufung an besonders gefährlichen Objekten wie Matratzen, Polstermöbeln und elektrischen Geräten auf.

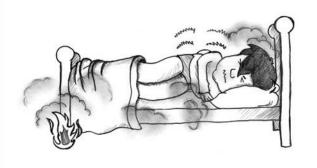
Foto: BAM



Die gefährlichsten Mythen



"Wenn es brennt, habe ich mehr als 10 Minuten Zeit, die Wohnung zu verlassen." Irrtum, es bleiben nur zwei bis vier Minuten zur Flucht. Bei allen Bränden entstehen gerade in der Schwelphase schon kurz nach Brandausbruch große Mengen hochgiftiger Gase.



"Die Hitze wird mich früh genug wecken."
Der größte anzutreffende Irrtum: Schon nach wenigen Minuten erreichen die bei Bränden freigesetzten Gase lebensbedrohliche Konzentrationen, die nach kürzester Zeit zum Erstickungstod führen.



Die gefährlichsten Mythen



"Meine Nachbarn oder mein Haustier werden mich rechtzeitig alarmieren."

Eine gefährliche Fehleinschätzung, wenn man nur 4 Minuten Zeit hat – besonders nachts, wenn Ihr Nachbar schläft und das Haustier im Nebenzimmer ist.



"Steinhäuser brennen nicht."

Das brauchen Sie auch nicht! Schon Ihre Gardine, die Tapete oder ca. 100 g Schaumstoff, beispielsweise in Ihrer Couch, sind ausreichend, um eine tödliche Rauchvergiftung zu erzeugen.



Rauchmelder als Lebensretter



- Rauch ist schneller und lautloser als Feuer.
- Bereits 2 bis 3 tiefe Atemzüge mit Brandrauch können tödlich sein.
- Brandrauch betäubt im Schlaf manche wachen nicht mehr auf.
- Der laute Alarm eines Rauchmelders warnt auch im Schlaf rechtzeitig.
- Rauchmelder sind Lebensretter.



Funktion eines Rauchmelders

Innenleben/Querschnitt eines Rauchmelders Funktion nach Streulichtprinzip

Normalzustand Raucheintritt Leuchtdiode **Fotolinse** Lichtstrahlen Rauch Kontrolllampe Fliegengitter **Alarmsignal**



Worauf man beim Kauf eines Rauchmelders achten sollte

 Das "Q" in Verbindung mit den Prüfzeichen von VdS oder Kriwan ist ein unabhängiges Qualitätszeichen für hochwertige Rauchmelder, die für den Langzeiteinsatz besonders geeignet sind. Die Vorteile: Geprüfte Langlebigkeit und Reduktion von Falschalarmen, erhöhte Stabilität und eine fest eingebaute Batterie mit mind. 10 Jahren Laufzeit.

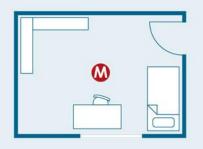




- Um den j\u00e4hrlichen Batterieaustausch zu vermeiden, empfehlen sich generell Rauchmelder, die inklusive Batterie eine Lebensdauer bis zu 10 Jahren haben.
- Es gibt sowohl batterie- als auch netzbetriebene Rauchmelder, die vernetzt werden können – per Kabel und/oder per Funk.

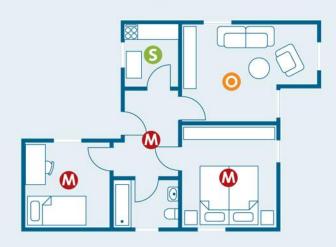


Installation/Montage



Kleinwohnung

3-Zimmer-Wohnung



Mindestschutz (Gesetz in sieben BL)
pro Etage ein Rauchmelder im Flur,
Kinder- und Schlafzimmer

Optimaler Schutz

Wohnräume, Hobbyräume, Küchen mit Dunstabzug, Dachboden, Heizungskeller

Sonderschutz

für die Küche Rauchmelder mit
Stummschaltung



Installation/Montage



Einfamilienhaus

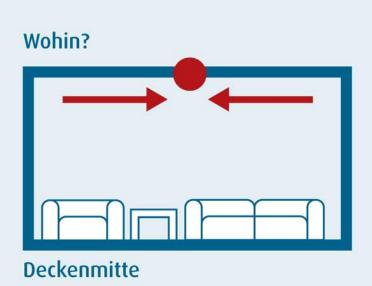
- Mindestschutz (Gesetz in sieben BL)

 pro Etage ein Rauchmelder im Flur,
 Kinder- und Schlafzimmer
- Optimaler Schutz
 Wohnräume, Hobbyräume,
 Küchen mit Dunstabzug,
 Dachboden, Heizungskeller
- Sonderschutz

 für die Küche Rauchmelder mit
 Stummschaltung

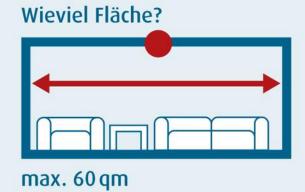


Installation/Montage



Wie hoch?

max. 6 m Raumhöhe





DIN-Norm

- Die Europäische Produktnorm DIN EN 14604 legt Anforderungen, Prüfverfahren sowie Leistungskriterien für Rauchwarnmelder fest. Sie sind für Anwendungen in Haushalten oder für vergleichbare Anwendungen im Wohnbereich vorgesehen. Gemäß der DIN 14676, müssen Rauchwarnmelder nach DIN EN 14604 zertifiziert sein.
- Die Anwendungsnorm DIN 14676 regelt Planung, Einbau, Betrieb und Instandhaltung von Rauchwarnmeldern. Diese Norm gilt für private Wohnungen und Räume mit wohnungsähnlicher Nutzung und richtet sich an die für den Brandschutz zuständigen Behörden, Feuerwehren, Hersteller von Rauchwarnmeldern, Planer, Hauseigentümer und Bewohner.



Richtiges Verhalten bei Feuer







"Rauchmelder retten Leben" ist eine bundesweite Aufklärungskampagne des Forum Brandrauchprävention in der vfdb.

www.rauchmelder-lebensretter.de